

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Ein Busoni-Witz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457106>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Wir unterstützen ja die Fremdenindustrie, damit die Schweizer für unsere Armen sorgen können.“

### Ein Busoni-Witz

Meister Busoni war in Zürich stadtbekannt. Nicht weniger sein Bernhardiner. Eines Tages spazierte Busoni

mit seinem Hund. Plötzlich sprang er in einen Brunnen und . . . trank, wobei er aber einige Passanten bespritzte. Ein Polizist, der zufällig vorbei ging,

sagte streng zu Busoni: „Es ist eine Sauerei, wem gehört das Vieh?“ Darauf Busoni ganz kaltblütig: „Fragen Sie, bitte, den Hund.“

z. z.